



Benefiz-Kicken: Sportfreunde Hehlrath überreichen Spenden für Ukrainehilfe

„Einer der Vereine, der am meisten für soziale Zwecke tut“, waren sich alle Beteiligten einig. Ob die Sportfreunde Hehlrath in Sachen Benefiz wirklich absoluter Spitzenreiter sind, dies sollte man mit Vorsicht äußern, um nicht anderen Vereinen auf die Füße zu treten. Fest steht jedoch: In den vergangenen Wochen war der Fußballklub mit seinem Vorsitzenden Guido Esser unermüdlich im Einsatz für die Menschen in der Ukraine.

Zwei große Veranstaltungen innerhalb von drei Wochen richteten die Sportfreunde auf dem Sportplatz „Am Maxweiher“ aus: Ein Benefizturnier mit zahlreichen Bundesliga-Nachwuchskickern sowie ein Benefizspiel gegen Alemannia Aachen mit ehemaligen Top-Fußballern. Dabei sammelte der Verein fleißig Spenden, die er nun an den Europaverein GPB übergab. Dieser wiederum setzt sie für die Ukrainehilfe von Malteser International ein.

Peter Schöner und Annelene Adolfs vom Europaverein und Lukas Ritgens, Stadtbeauftragter der Eschweiler Malteser, freuten sich nicht allein darüber, dass die Sportfreunde Hehlrath insgesamt 1.250 Euro zusammengetragen hatten. Auch Stephan Löhmann als erster und Renée Grafen als zweite stellvertretende Bürgermeisterin, die die Funktion der Schirmherrschaft übernommen hatten, lobten den gelungenen Einsatz aus der Gesellschaft heraus. „Viele solcher Beiträge höhlen den Stein“, war sich Schöner sicher. Ritgens ergänzt: „Wir fahren weiterhin nach Polen, um Hilfsgüter möglichst nah zur Ukraine zu bringen.“ Im Rahmen der Spendenübergabe war man sich einig, dass die Unterstützung für die kriegsleidenden Menschen weiterhin notwendig ist, auch wenn nach 100 Tagen militärischer Auseinandersetzung das öffentliche Interesse nachgelassen hat.

Manuel Hauck